



LUZERN



Externe Evaluation Schule Flühli-Sörenberg

Januar 2013

1 Zusammenfassung

1.1 Stärken der Schule Flühli-Sörenberg

Die Schule Flühli-Sörenberg wird von sehr engagierten und innovativen Lehrpersonen geprägt. An den Lerngruppen der Basisstufe wird ein klar strukturierter Unterricht umgesetzt. Die Kinder kennen Abläufe und profitieren in den Lernumgebungen auf verschiedensten Ebenen. Viele Lehrpersonen des Primarstufenteams arbeiten über die Stufen hinweg mit ähnlichen Unterlagen. Für den Klassenunterricht bestehen verbindliche Abmachungen, die konsequent umgesetzt und regelmässig überprüft werden. Für die Kinder bietet dies eine wertvolle Orientierung in ihrem Lernen. An der integrierten Sekundarschule wird grossmehrheitlich interessant, abwechslungsreich und lehrreich unterrichtet. Die Lektionsinhalte werden mit verschiedensten, bewusst gewählten Methoden erarbeitet. Das ISS-Team erreicht mit ihrer Auseinandersetzung zu schulischen Fragestellungen einen hohen Standard.

Das Gesamtteam der Schule ist interessiert an gemeinsamer Weiterentwicklung. Die Bereitschaft zu gemeinsam gestaltetem und aufgebautem Engagement für die Schule ist hoch.

■ **Bewusste Gestaltung der Schulgemeinschaft und hohes Wohlbefinden der Lernenden.** Den Lehrpersonen gelingt es mit gemeinschaftsfördernden Aktivitäten und wertschätzendem Umgang ein positives Schulklima zu schaffen. Den Lernenden ist es an der Schule Flühli-Sörenberg sehr wohl. Die Basisstufe von Sörenberg ist durch gemeinsame Schul- und Unterrichtsveranstaltungen stark mit Flühli verbunden.

■ **Hohe Unterrichtsfreude.** Die Lehrpersonen unterrichten gerne an der Schule Flühli-Sörenberg. Die Zusammenarbeit in den beiden Stufenteams erfolgt auf gutem Niveau. Die Lehrpersonen erleben die Zusammenarbeit als wertvoll und unterstützend.

■ **Innovative Teams.** Das Lehrpersonenteam der Primarstufe wie auch das Team der Sekundarschule arbeiten innovativ zusammen. Es ist ihnen ein Anliegen, ihre Schule weiterzubringen und für die Lernenden Unterstützung und Hilfe anbieten zu können. Verschiedenste Unterrichtsmaterialien kommen zum Einsatz. Zum Teil weisen diese auch über die einzelnen Stufen hinweg wertvolle Gemeinsamkeiten auf.

■ **Stark verankerte Integrative Förderung (IF).** Die Integrative Förderung wird auf hohem Niveau umgesetzt. Die IF-Lehrpersonen übernehmen neben dem Unterrichten und dem Betreuen der Lernenden auch Entwicklungsaufgaben. Der Austausch zu IF läuft stark über sie, Lehrpersonen melden sich mit Anliegen bei ihnen. Im pädagogischen Bereich fällt diesen Fachpersonen grosser Verdienst zu.

■ **Respektvoller Umgang und klare Klassenführung.** Die Arbeit an der Schule und im Unterricht basiert auf einem wertschätzenden und respektvollen Umgang. Die meisten Lehrpersonen nehmen die Lernenden mit ihren Fragen und Anliegen ernst. Dies ist die Basis für den störungsfreien Unterrichts- und Schulalltag. Die Schüler/innen wenden sich mit ihren Fragen und Anliegen an die Lehrpersonen und erhalten Unterstützung und Beratung.

■ **Grosse Vielfalt in der Unterrichtsgestaltung.** Der Unterricht der Schule Flühli-Sörenberg ist geprägt von einer Fülle von Unterrichtsmethoden. Viele Lehrpersonen wählen bewusst Methoden aus, die für das Erreichen der jeweiligen Zielsetzungen geeignet sind. Die Methodenvielfalt beinhaltet verschiedene Sozialformen, unterschiedliche Lehr- wie auch offene Unterrichtsformen. Dies ermöglicht auch das Umsetzen der individuellen Lernförderung. Diese erfolgt tendenziell durch das Ermöglichen von unterschiedlichen Arbeitstempis der Kinder und durch Zusatzaufgaben, die den Lernenden zur Verfügung stehen.

■ **Wertvolle Aufbauarbeit zur Planarbeit geleistet.** An der Schule Flühli-Sörenberg gehört die Arbeit mit Plänen in verschiedensten Formen zum Alltag. Die Lehrpersonen und die IF-Lehrpersonen haben gemeinsam einen wertvollen Aufbau der Planarbeit erarbeitet. Diese Planarbeit steht vor einem nächsten Entwicklungsschritt, der einen Mehrwert für den Arbeitserfolg der Lernenden bedeuten kann.

■ **Klare Differenzierung an der ISS zwischen den beiden Niveaus.** Die Differenzierung der beiden Niveaus ist klar und gut nachvollziehbar. Unterschiedliche Lernziele werden kommuniziert, die Aufgabenstellungen und Tests sind entsprechend angepasst und die Lernenden vom Niveau C haben für gewisse Arbeiten mehr Zeit zur Verfügung.

■ **Respektvoller Umgang zwischen Schule und Eltern.** Der Umgang zwischen Eltern und Schule wird durch die Betroffenen als freundlich und respektvoll wahrgenommen. Den Eltern ist es möglich, auf unkomplizierte Art und Weise Kontakt mit Lehrpersonen oder mit der Schulleitung aufzunehmen.

■ **Starker und spürbarer Wille zu gemeinsamer Weiterentwicklung.** Viele Lehrpersonen von Flühli-Sörenberg leisten echte und überzeugende pädagogische Arbeit. Durch die wertvolle Zusammenarbeit entstanden für die Lernenden wertvolle Mittel und Methoden. An einer Fortsetzung dieser engagierten Arbeit für die Schule ist das Lehrpersonenteam sehr interessiert.

1.2 Optimierungsbereiche der Schule Flühli-Sörenberg

Der Unterricht an der Schule Flühli-Sörenberg basiert auf wertvollen, von den Lehrpersonen gemeinsam entwickelten pädagogischen Grundsätzen und Zielsetzungen. Einige Bereiche warten auf nächste Entwicklungsschritte. Im Bereich der Qualitätssicherung stehen Aktualisierungen an. Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern kann in einzelnen Bereichen optimiert werden. Das Schulleitungsmodell ist zwar klar geregelt, es stellen sich aber Fragen hinsichtlich Praktikabilität und Effizienz.

■ **Unterschiedliche Handhabung von pädagogisch wertvollen Lernformen.** An der Schule Flühli-Sörenberg sind der Klassenrat, das Lernheft sowie das Kontaktheft implementiert. Die Umsetzungen passierten jedoch noch wenig einheitlich. Es liegen erst wenig verbindliche Absprachen und gemeinsame Zielsetzungen vor, um den Nutzen dieser Instrumente stärker ausschöpfen zu können.

■ **Gemeinsame Beurteilungspraxis noch wenig thematisiert.** Im Bereich der Beurteilung sind viele wertvolle Gemeinsamkeiten bereits vorhanden, diese bilden eine tragende Basis. Eine regelmässige Überprüfung der Eckwerte zur förderorientierten Beurteilung findet hingegen noch wenig statt.

■ **Zu wenig effiziente Sitzungen.** Die Strukturen verschiedener Sitzungen sind zu wenig effizient organisiert. Die Bereiche frühzeitig verschickte Einladungen mit formulierten Zielsetzungen zu den einzelnen Traktanden, klare Führung sowie Sicherung der Entscheide und deren Zugänglichkeit bedürfen einer Optimierung.

■ **Qualitätssichernde Massnahmen noch nicht ausreichend implementiert.** Die qualitätssichernden Massnahmen der Schule Flühli-Sörenberg entsprechen noch nicht den kantonalen Vorgaben. Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Qualitätselemente sowie die Beschreibung zu Umsetzung und Vernetzung dieser Elemente sind erforderlich. Die Umsetzung des Konzepts ist sicherzustellen.

■ **Prioritätensetzung für die Weiterentwicklung der Schule formulieren.** Themen zur Weiterentwicklung der Schule, im organisatorischen wie im pädagogischen Bereich, sind in Unterlagen der Schulführung formuliert. Eine konsequente und gezielte Umsetzung ist noch wenig erkennbar, nur teilweise mit entsprechenden Weiterbildungen verbunden und wird lediglich ansatzweise gegen Innen und Aussen kommuniziert. Mit den Entwicklungszielsetzungen kann bei Bedarf der Besuch entsprechender Weiterbildungen verbunden werden.

■ **Zusammenarbeit Schule und Eltern optimierbar.** Die Eltern schätzen die Arbeit der Lehrpersonen sehr. Dennoch wünschen sie bezüglich Verhalten ihres Kindes und speziellen Vorkommnissen bessere und schnellere Informationen. Zudem erleben Eltern die Reaktion auf von ihnen formulierte Anliegen öfters als ungenügend. Eine offene Kommunikation über Möglichkeiten und/oder Massnahmen würde für Klarheit sorgen.

■ **Schulleitungsmodell auswerten.** Die Schule Flühli-Sörenberg verfügt über eine Gesamtschulleitung und zwei Teamleitungen, wobei die Teamleitung PS und die Gesamtschulleitung zurzeit von einer Person wahrgenommen werden. Ob die Struktur dieses Modells für die Grösse der Schule Flühli-Sörenberg effizient genutzt werden kann, sollte überprüft werden.

2 Entwicklungsempfehlungen

❶ Qualitätskonzept gemäss kantonalen Vorgaben erstellen und Q-Elemente umsetzen

Begründung

Die Elemente des Qualitätsmanagements sind im entsprechenden Dokument der Schule Flühli-Sörenberg festgehalten. Die Ausführungen zur Umsetzung sowie die Vernetzung der einzelnen Elemente sind nicht ersichtlich. Einzelne Elemente werden im Schulalltag lediglich in minimaler Form umgesetzt. Damit die Qualitätselemente die vorgesehene Wirkung entfalten können, müssen deren Ziele, Inhalte, Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten in einem ganzheitlichen Qualitätskonzept beschrieben werden.

Empfehlung

Die Schule Flühli-Sörenberg ist verpflichtet, ein Qualitätskonzept gemäss den kantonalen Richtlinien zu erstellen und umzusetzen. Wir empfehlen der Schulführung, das Erstellen des Konzepts prioritär zu behandeln.

Mögliche Massnahmen

- Kantonale Vorgaben als Informationsquelle nutzen
- Vorhandene Unterlagen der Schule Flühli-Sörenberg zum Qualitätsmanagement sichten und in die weiterführenden Schritte miteinbeziehen
- Massnahmen und Zielvorgaben in Mehrjahresplanung einbinden
- Planung der Unterrichtsbesuche sowie der Beurteilungs- und Fördergespräche für das Schuljahr 2012/13 erstellen und umsetzen

② Nächste Entwicklungsschritte für Gesamtschule und daraus abgeleitet für die beiden Stufenteams festlegen und geleitet umsetzen

Begründung

Vielfältige Lern- und Organisationsstrukturen, Facetten der Planarbeit, innere und äussere Differenzierung, individuelle Förderung sowie die Eckwerte der Beurteilungspraxis sind pädagogische Elemente an der Schule Flühli-Sörenberg, für die eine Weiterentwicklung wert- und sinnvoll ist. Abgestimmt auf die mittel- und längerfristigen Zielsetzungen der Schulführung sollen die Lehrpersonen der Stufenteams und/oder des Gesamtteams, nach gemeinsamer Beratung, die Gewichtung der Entwicklungsschritte festlegen.

Empfehlung

Wir empfehlen der Schule Flühli-Sörenberg, die Schwerpunkte für die pädagogische Weiterentwicklung der Schule zu formulieren und transparent gegen innen und aussen zu kommunizieren. Es ist wichtig, die Überlegungen der Lehrpersonen dabei miteinzubeziehen. Die Umsetzung der ausformulierten Zielsetzungen soll effizient und zielstrebig erfolgen.

Mögliche Massnahmen

- Steuergruppe kann für den Prozess des Schwerpunktsetzens als Fachgremium und unter Umständen dauerhaft für das Sichern des Bereichs Schulentwicklung eingesetzt werden
- Allenfalls in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe nachprüfbare Zielsetzungen erstellen
- Die Teams eine Übersicht über mögliche Entwicklungsfelder erstellen lassen und anschliessend Prioritäten festlegen
- Bei der Wahl der Entwicklungsbereiche auf Bestehendem aufbauen
- Anhand festgelegter Entwicklungsbereiche Bedarf nach Weiterbildung eruieren

③ **Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schule und Eltern optimieren**

Begründung

Die meisten Eltern fühlen sich grundsätzlich wohl in der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schule. Allerdings erleben sie den Umgang mit Anliegen und Kritik, die sie an die Schule richten, als wenig konstruktiv und erfolgreich. Informationen zu Anlässen erscheinen eher spät, zudem besteht ein Bedarf an Informationen zu Schulthemen. Die Eltern zeigen zudem das Bedürfnis nach mehr Information zum Verhalten ihres Kindes und allenfalls speziellen Vorkommnissen mit ihnen auf.

Empfehlung

Wir empfehlen der Schule Flüfli-Sörenberg, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Informationspraxis zu optimieren. Dazu sollen Zielsetzungen, Prioritäten und Abläufe für eine engere Zusammenarbeit und eine bedarfsgerechte Kommunikation formuliert werden.

Mögliche Massnahmen

- Daten der externen Evaluation detailliert auswerten
- Kommunikationskonzept überprüfen
- Kommunikationsverantwortliche aus der Schulführung bestimmen
- Zuständigkeit für Elternrat und mögliche Zusammenarbeit damit überprüfen
- Bei der Planung von Anlässen den Zeitpunkt sowie die Inhalte der Kommunikation fix einplanen
- Überprüfen, ob und wie das Kontaktheft oder das Lernheft für die Zielsetzung eines optimierten Informationsflusses genutzt werden kann
- An Teamsitzungen regelmässig überprüfen, ob Informationen an die Eltern nötig sind und wie diese kommuniziert werden

4 Schulleitungsmodell überprüfen

Begründung

Das aktuelle Schulleitungsmodell sieht drei Leitungsbereiche vor: Teamleitung PS, Teamleitung ISS, Gesamtleitung. Dies bedeutet, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen für die Leitungsaufgaben dementsprechend aufgeteilt werden. Zurzeit führt eine Person das Gesamtteam wie auch das Team der PS. Das ISS-Team wird im pädagogischen und schulalltäglichen Bereich durch eine eigene Teamleitung geführt, diese hat jedoch keine Personalverantwortung.

Empfehlung

Wir empfehlen der Schule Flühli-Sörenberg, das aktuelle Schulmodell mit der Dreiteilung der Aufgabenbereiche zu überprüfen. In die Überlegungen sollen Vor- und Nachteile der Verteilung von Verantwortungen und Zuständigkeiten abgewogen sowie die zur Verfügung stehenden Lektionen im Führungspool miteinbezogen werden. Das Leitungsmodell soll einer gezielten Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen und eine wirkungsvolle Personalführung unterstützen.

Mögliche Massnahmen

- Auswertung der Daten der externen Evaluation
- Sinnvolle Leitungsstruktur für die bevorstehenden Entwicklungsschritte eruieren
- Vereinfachung des Führungsmodells und Wieder-Einführung der Steuergruppe prüfen